



# Röbbitz Guide

heißt das Zauberwort, das Lehrer und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums in Begeisterung versetzt. Studienassessor Proetzel hat Röbbitz entdeckt, und ihm ist auch der Einfall zu danken, in Röbbitz ein Landschulheim zu bauen. Dieser Hans Proetzel ist ein fröhlicher, lebensstüchtiger Mensch, und es ist schon verwunderlich, daß er gerade mit dem grüblerischen und ungeselligen Assessor Gaisberg befreundet ist. Aber trotz tiefer Gegensätze sind die beiden wirklich und tatsächlich Freunde. Jeder von ihnen liebt ein Mädchen, Gaisberg eine Sylvia, Proetzel eine Else. Die vier jungen Leute unternehmen einen Ausflug nach Röbbitz. Daraus entsteht ein zauberhaftes Idyll, gewebt aus Ernteduft und Mondlicht märkischer Sommernächte. Kein Wunder, daß der Ausflug, so harmlos er begann, vielerlei Eindrücke hinterläßt, die einen zusammenführt, die anderen einander entfremdet. Vera Prill erweist sich hier als eine reife Erzählerin, mit viel Menschenkenntnis und Geistesstärke, mit Witz und Laune zeichnet sie die einzelnen Charaktere und deren menschliche und allzumenschliche Eigenheiten. Es ist nebenbei ein gerütteltes Maß Humor in diesem Buche, ein bestreuer Humor von der zielsicheren Art, die der Jugend unserer Zeit eigentümlich ist. Und es ist auf jeden Fall ein liebenswertes Buch, der neue Roman:

## Der Ausflug nach Röbbitz

ROMAN EINER FREUNDSCHAFT

VON VERA PRILL

Wir erinnern an den Erfolg von „Ohne Sorge in Sanssouci“, „Percy auf Abwegen“ und „Die Heiden von Kummerow“. — Vera Prill's: „Ausflug nach Röbbitz“ gehört in die Nähe dieser Bücher. Man wird dieses Buch allen empfehlen, die eine nachdenkliche, aber dennoch heitere und lebensbejahende Lektüre lieben. Der Roman erscheint heute — benutzen Sie den

□ Z

DEUTSCHER VERLAG